

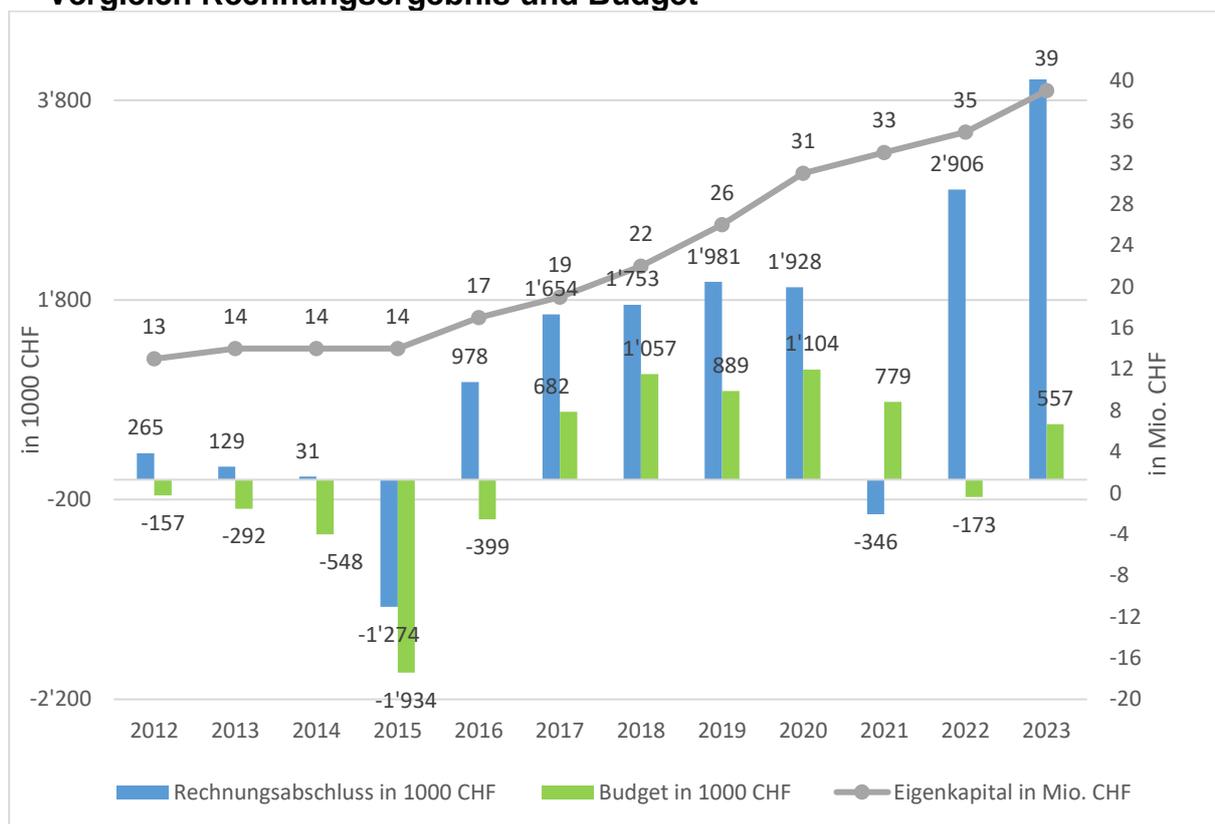


Kennzahlen Gemeinde Vechigen

Letzte Überarbeitung Juni 2024

Die Kennzahlen sollen einen Überblick über verschiedene Entwicklungen der Gemeinde Vechigen geben.

1. Gesamthaushalt (inklusive Spezialfinanzierungen) Vergleich Rechnungsergebnis und Budget



2012 – 2022

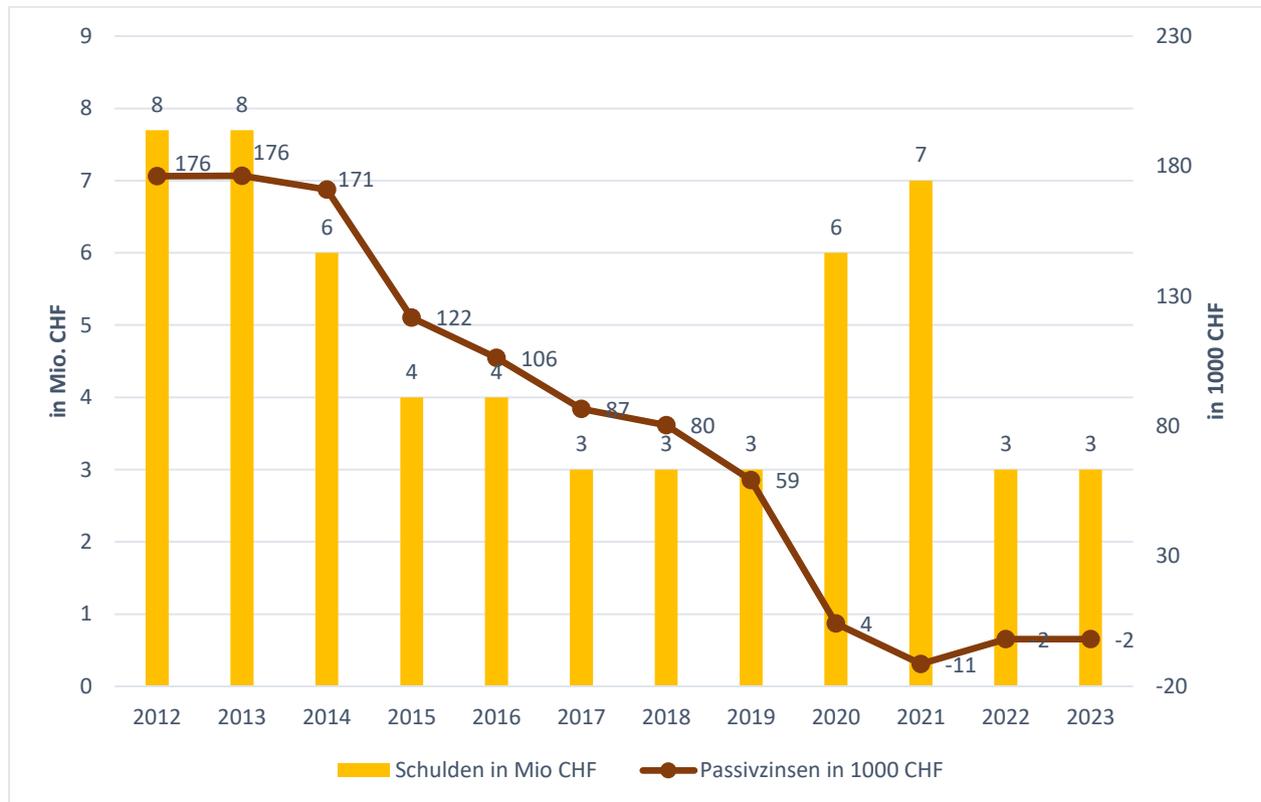
Für den Gesamthaushalt von Allgemeinem Haushalt und Spezialfinanzierung rechnete die Gemeinde in den Jahren 2012 bis 2016 jeweils mit einem Budgetdefizit. In den Jahren 2012 bis 2014 und 2016 resultierten stattdessen jeweils Überschüsse. Nur im Jahr 2015 musste ein negatives Ergebnis geschrieben werden. Zwischen 2017 und 2021 wurden immer Ertragsüberschüsse budgetiert. Diese sind von 2017 bis 2020 zudem immer noch höher ausgefallen, als vorgesehen. Die Jahresrechnung 2021 hat nur durch die einmalige Periodenabgrenzung der Lastenverteiler Sozialhilfe und Sozialversicherungen im Betrag von CHF 4.3 Mio. schlechter abgeschlossen als budgetiert. Ohne diese Abgrenzung hätte die Besserstellung rund CHF 3 Mio. betragen. Die Jahresrechnung 2022 schliesst im Gesamthaushalt um rund CHF 3 Mio. besser ab als erwartet. Alle Spezialfinanzierungen präsentieren sich besser als budgetiert und vor allem der Allgemeine Haushalt schliesst um CHF 2.7 Mio. besser ab. Dies hauptsächlich dank deutlichen Mehrerträgen bei den Steuereinnahmen der Natürlichen Personen und tieferem Abschreibungsaufwand. Eine Steuersenkung wird mit dem Budget 2024 geprüft.

2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst im Gesamthaushalt um rund CHF 3.7 Mio. besser ab als budgetiert. Die höheren Steuererträge sind hauptsächlich dafür verantwortlich. Das Eigenkapital inklusive den Spezialfinanzierungen und den Planungsmehrwerten beträgt per Ende 2023 insgesamt CHF 39.5 Mio.



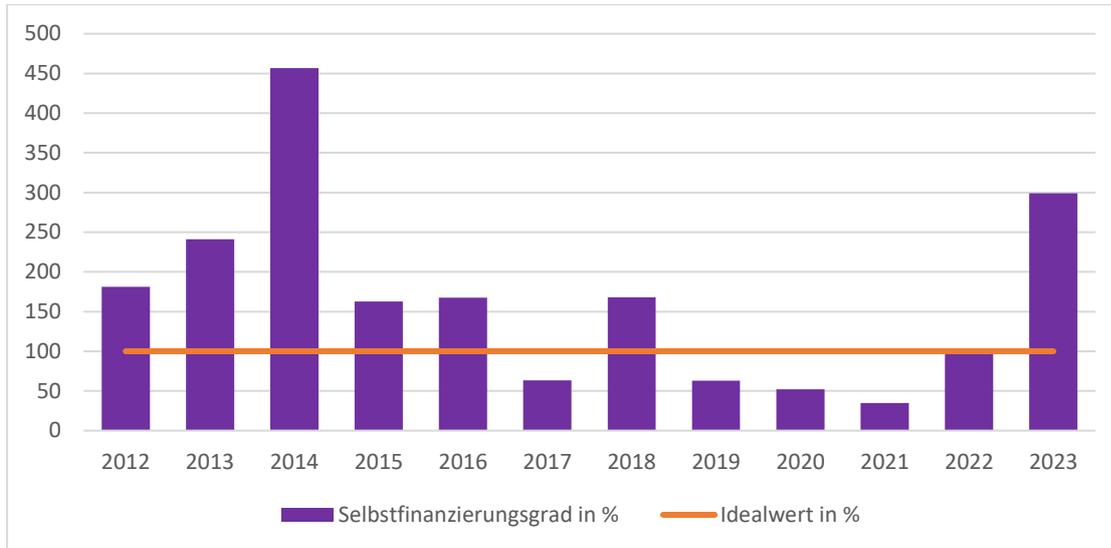
2. Verzinsliche Schulden/Passivzinsen



Bis ins Jahr 2017 sind die Schulden kontinuierlich gesunken, dann stagnierten sie bis ins Jahr 2019. Aufgrund der Sanierung und Erweiterung der Schulliegenschaft Stämpbach musste im Jahr 2020 zusätzliches Fremdkapital von CHF 3 Mio. aufgenommen werden. Im Jahr 2021 stiegen die kurzfristigen Schulden erneut um CHF 1 Mio. an. 2022 konnte das kurzfristige Fremdkapital zurückbezahlt werden. Es besteht per Ende 2023 nur noch ein langfristiges Darlehen über CHF 3 Mio., welches zu guten Zinskonditionen noch bis 2025 läuft.



3. Selbstfinanzierungsgrad

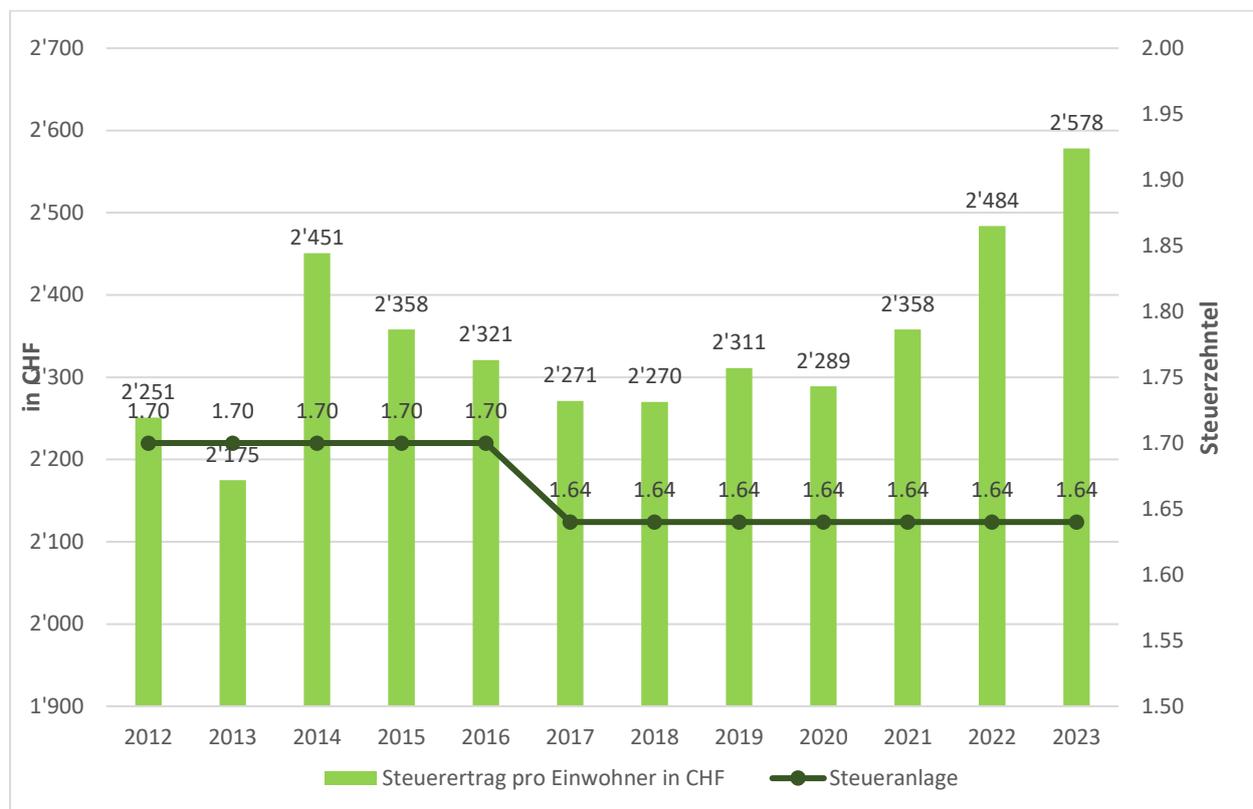


Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Ein Wert von 100 Prozent - das anzustrebende Ziel - bedeutet, dass die Investitionen ohne Verschuldung finanziert werden können.

2014 wurden über 400 Prozent erreicht, weil nur sehr wenig investiert wurde. In den Jahren 2017 und 2019-2021 betrug der Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent, das heisst, die Investitionen mussten mit zusätzlichen Schulden, respektive vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden. 2022 beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 100%, weil die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss schreibt und die Selbstfinanzierung positiv ist. Auf Grund des sehr guten Jahresabschluss 2023 (Ertragsüberschuss von rund CHF 4.2 Mio.) ist der Selbstfinanzierungsgrad sehr angestiegen.



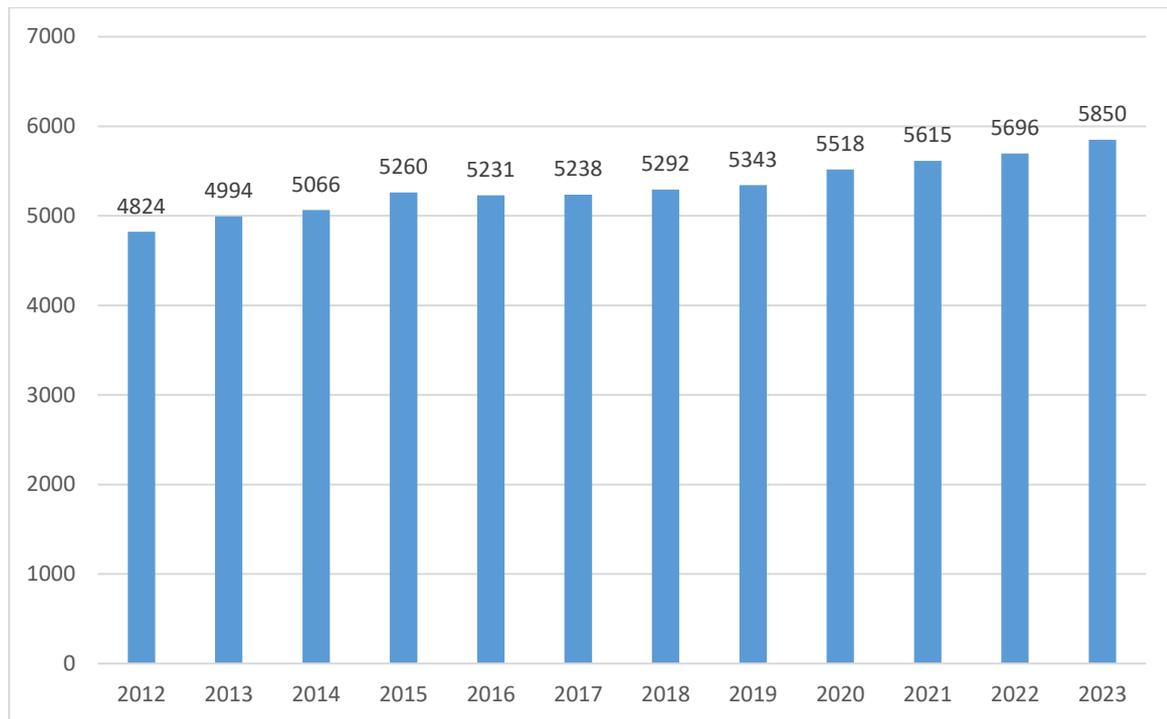
4. Steuerertrag Natürliche Personen



Der durchschnittliche Steuerertrag pro Einwohner (natürliche Personen) hatte im 2023 wie bereits im Vorjahr erneut einen Höchststand erreicht. Dies war letztmals im Jahr 2014 der Fall. Danach liess sich die Reduktion des Ertrags im Jahr 2017 mit der Senkung der Steueranlage von 1.70 auf 1.64 Einheiten der einfachen Steuer erklären und blieb danach bis 2021 relativ stabil. Ein Hauptgrund dafür ist die stetig steigende Einwohnerzahl und damit der Zuzug von guten Steuerzahlern aufgrund der hohen Bautätigkeit in der Gemeinde.

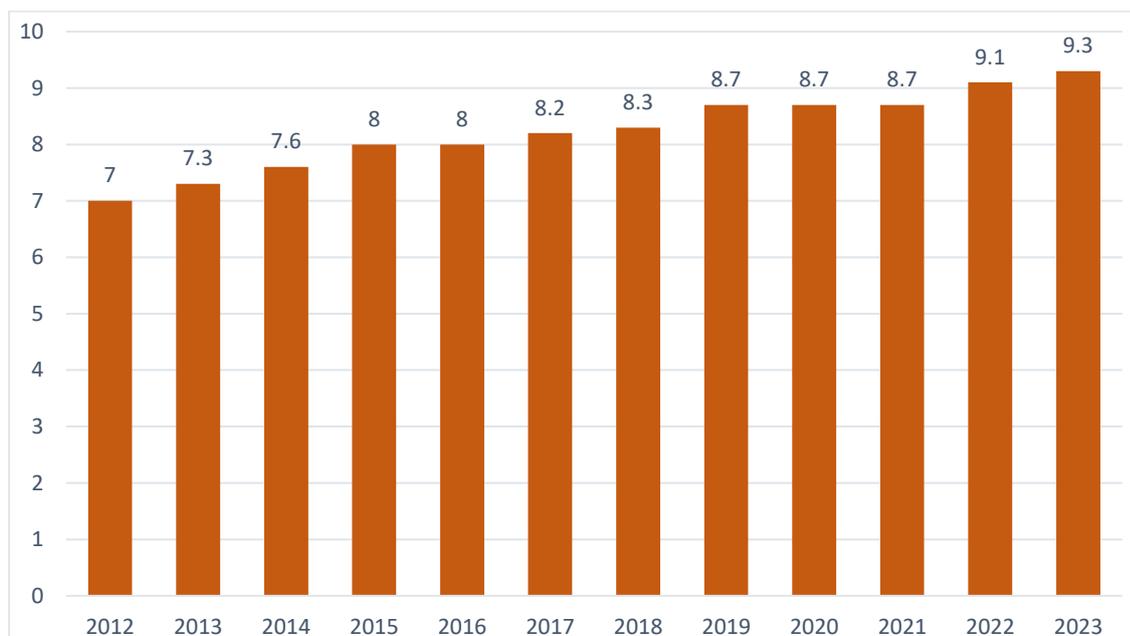


5. Wohnbevölkerung



Die Wohnbevölkerung ist in den letzten Jahren, abgesehen von 2016 und 2017 immer deutlich angestiegen. In den letzten elf Jahren beträgt der Zuwachs mehr als 1'026 Personen. Hauptgrund dafür ist auch hier die hohe Bautätigkeit in der Gemeinde, welche neuen Wohnraum schafft. Der Anteil der weiblichen Bevölkerung beträgt noch etwas mehr als 50 Prozent.

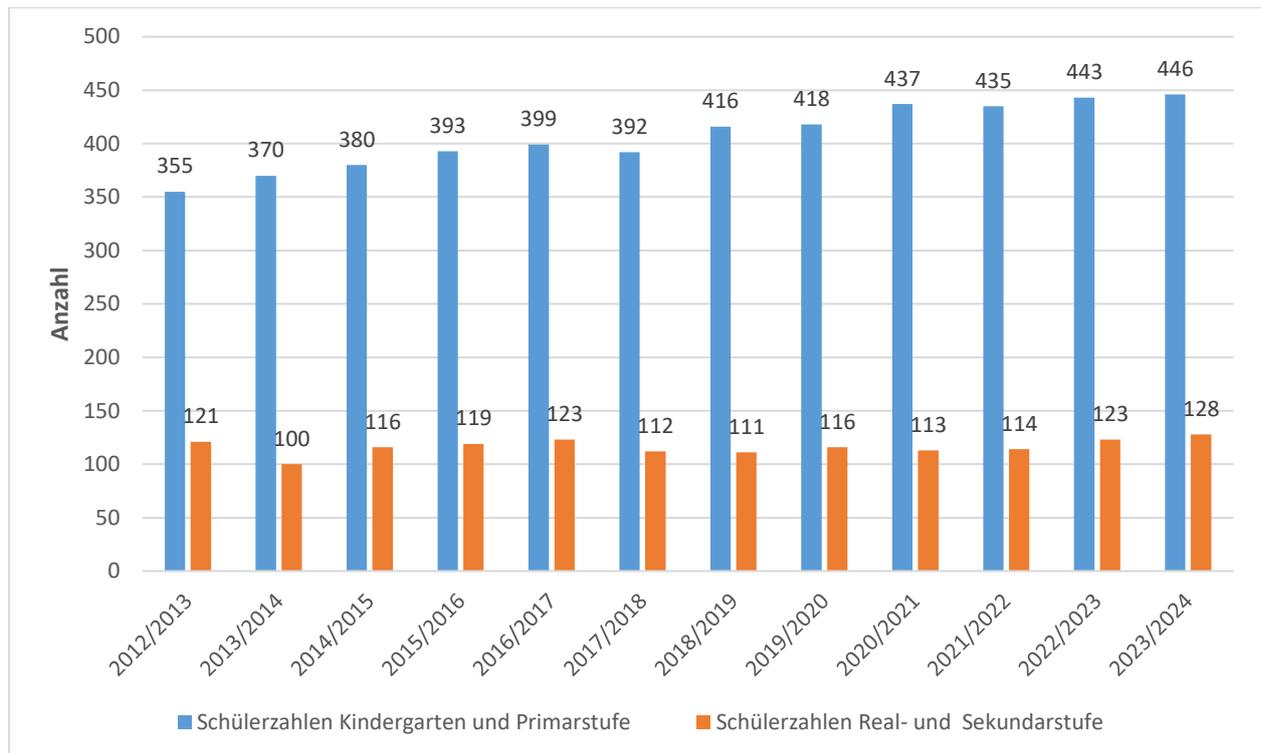
6. Anteil Ausländerinnen und Ausländer in %



Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung steigt tendenziell leicht an. In den Jahren 2019-2021 stagnierte er bei 8.7 Prozent und ab 2022 gibt es wieder einen Anstieg bis auf 9.3 Prozent an. Als Vergleich: Der Kanton Bern weist per Ende 2021 eine Ausländerquote von 16.8 Prozent auf, die ganze Schweiz einen Wert von 25.7 Prozent.



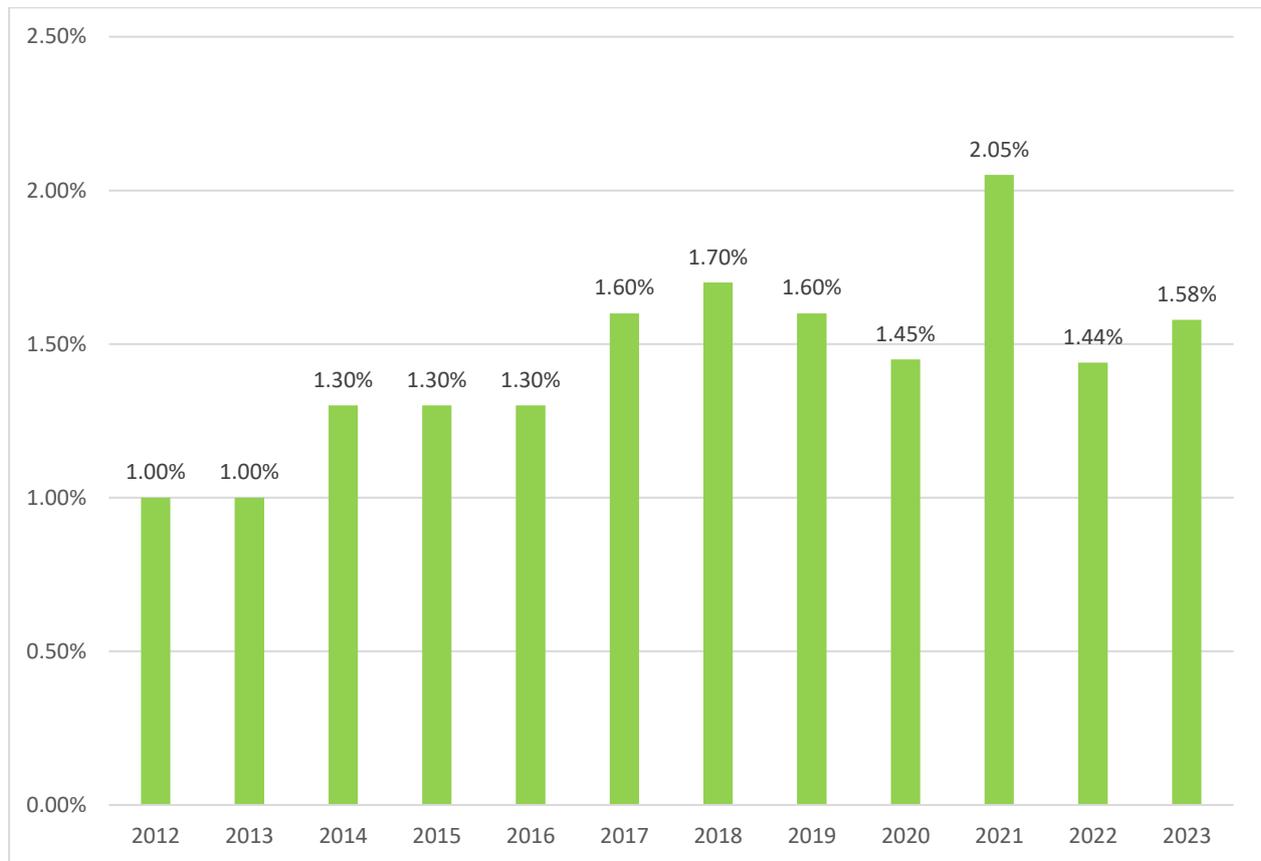
7. Schülerzahlen pro Schuljahr



Die Schülerzahlen der Kindergärten und Primarschulen sind, ausser 2017/2018 und 2021/2022, jährlich gestiegen und erreichen nun im Schuljahr 2023/2024 die Höchstzahl von 446 Schülerinnen und Schüler. Sämtliche Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Vechigen haben ab der 7. Klasse die Möglichkeit, die Spezial-Sekundarschule in Bolligen als Einstieg für eine gymnasiale Laufbahn zu besuchen. Nach einem Tief der Schülerzahlen der Real- und Sekundarstufe im Schuljahr 2013/2014 bleiben die Zahlen bis heute relativ konstant.



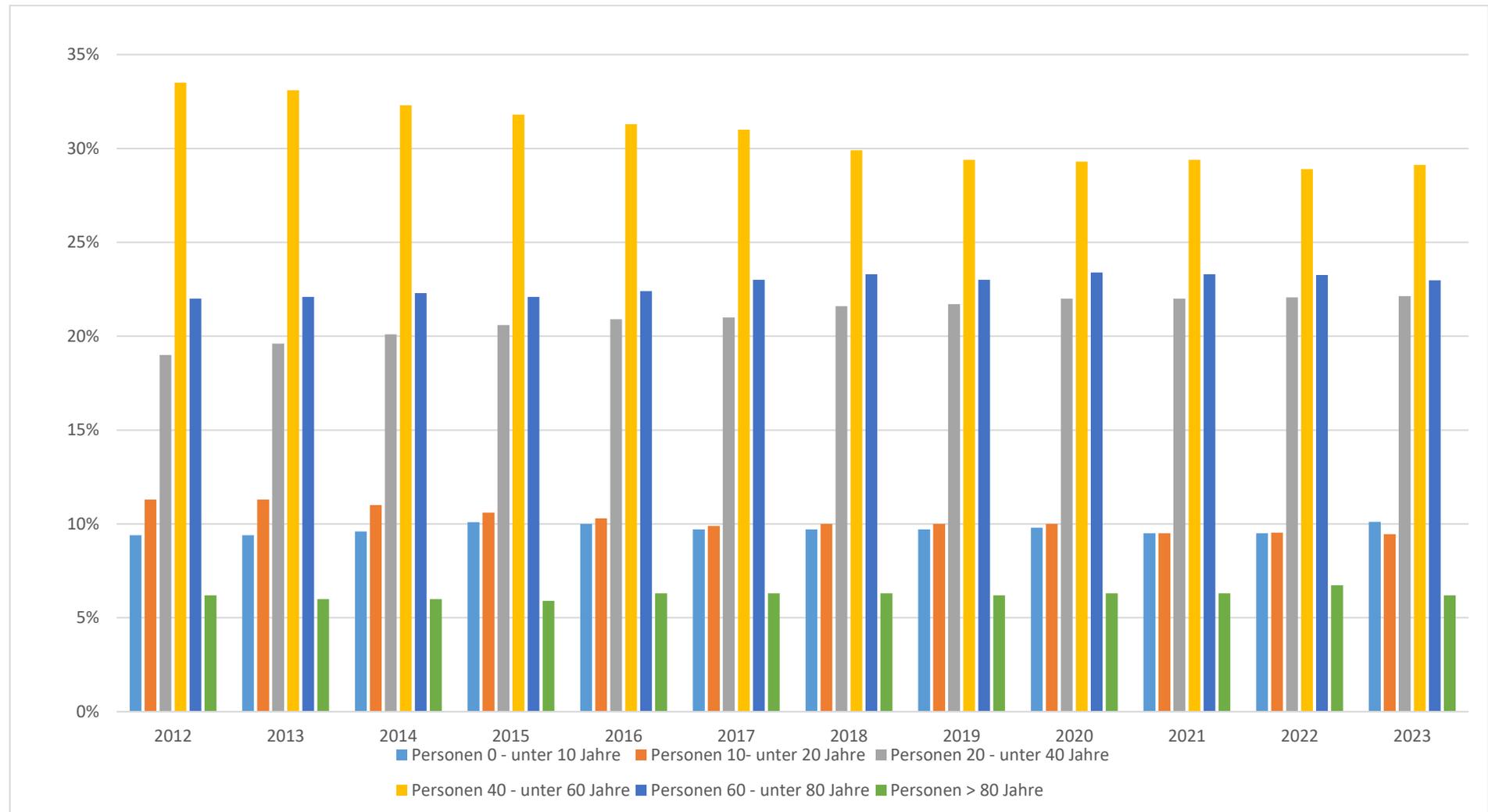
8. Sozialhilfequote in %



Die Sozialhilfequote misst den Anteil der Sozialhilfebezügerinnen und Sozialhilfebezüger an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde. Vechigen liegt klar unter dem Durchschnitt des Kantons Bern, welcher eine Sozialhilfequote von 4% auswies.



9. Altersstruktur

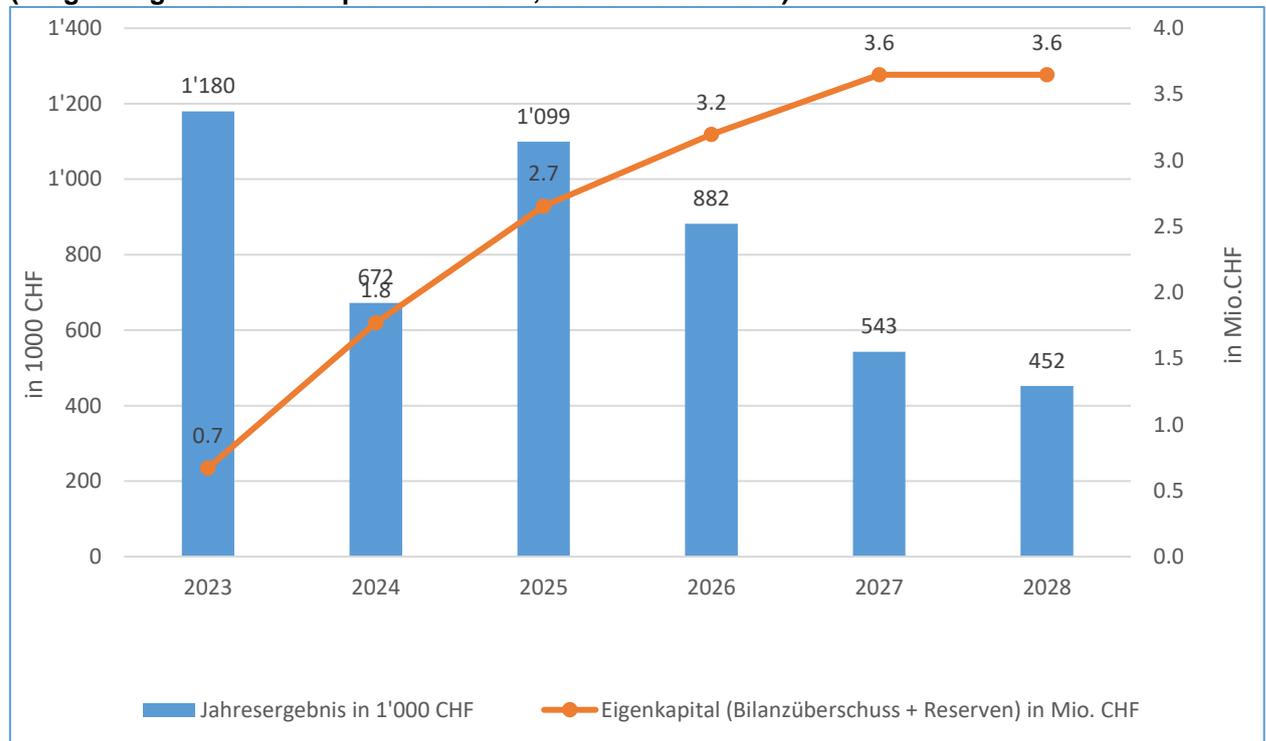


Der grösste Bevölkerungsanteil besteht aus Personen zwischen 40 und 60 Jahren, wobei dieser leicht sinkend ist.



10. Entwicklung Rechnungsergebnis und Eigenkapital Allgemeiner Haushalt ohne Spezialfinanzierungen

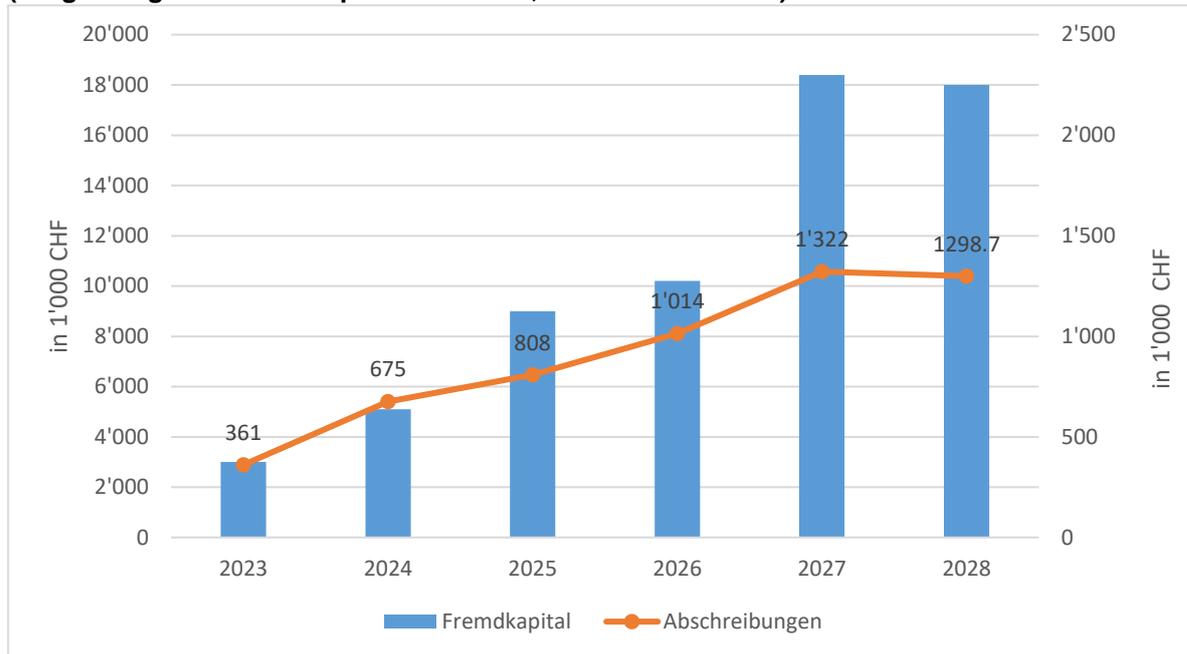
(Prognose gemäss Finanzplan 2024-2028, Stand Herbst 2023)



Der Finanzplan 2024 bis 2028 (Stand Herbst 2023) zeigt auf, dass mit gesenkten Steueranlage (von 1.64 auf 1.54) ab Rechnungsjahr 2024 in den nächsten Jahren trotz reger Investitionstätigkeit mit positiven Rechnungsergebnissen zwischen CHF 450'000 und CHF 1.2 Mio. gerechnet wird. Aufgrund der positiven Ergebnisse nimmt das Eigenkapital (hier bestehend aus Bilanzüberschuss und finanzpolitischer Reserve) stetig zu.



11. Entwicklung Fremdkapital und Abschreibungen (Prognose gemäss Finanzplan 2024-2028, Stand Herbst 2023)



Die Abschreibungen nehmen gemäss Finanzplan 2024 bis 2028 stetig zu. Dies weil nach der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Stämpbach viele weitere Investitionsprojekte geplant sind. Als Folgekosten daraus nehmen sowohl die Abschreibungen, wie auch das Fremdkapital zu.